

MUSIK

STAND: 2017

Themen und Formen

Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer **im Vorfeld der GFS** eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Wenn ein Lehrer die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin/ der Schüler einen anderen Lehrer und/oder ein anderes Thema suchen.

Das **Thema** sollte für alle Schüler von Interesse sein, den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein.

Die **Form** der GFS ist ein **Vortrag** mit mindestens einem visuellen und einem auditiven Medium (Plakat, Dokumentenkamera, PowerPoint, Tafelbild, etc.). Es sind grundsätzlich auch „offene Formen“ als GFS möglich, jedoch noch nicht in den Klassenstufen 7 und 8. Diese offenen Formen werden auf jeden Fall mündlich im Unterricht vorgestellt.

Beispiele für offene Formen:

- Gestaltung, Durchführung und Vorstellung eines Projektes (z.B. Umfrage)
- Durchführung einer Veranstaltung (z.B. Konzert-, Opernbesuch)
- Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Szenische Interpretation eines Werkes oder einer Szene, Produktion eines Hörspiels)
- Herstellung eines Produktes (z.B. Werbespot, Komposition, Arrangement ...)

Zeitraumen

Der Zeitrahmen wird einem Vorgespräch zwischen Lehrer und Schüler festgelegt.

Für Präsentationen gilt in der Regel:

Klasse 7 und 8:	15-20 Minuten
Klasse 9 und 10:	20-30 Minuten
J1 und J2:	30 Minuten

Der vereinbarte Zeitrahmen muss eingehalten werden.

Handout

Die Schülerin/ der Schüler bereitet entsprechend der Informationen aus dem GFS-Methodentraining ein **Handout** für die Klasse vor. Das Handout enthält die Gliederung, wesentliche Informationen zum Thema und begleitende Arbeitsaufträge an die Gruppe (z.B. Lückentext, Quiz, Rätsel, Fragen). Beim Erstellen des Handouts hält sie/er Rücksprache mit dem Fachlehrer und arbeitet inhaltliche und sprachliche Korrekturen ein.

Die endgültige Version des Handouts erhält der Fachlehrer zwei Tage vor der GFS zum Kopieren für die Klasse.

Alle Quellen und Hilfsquellen müssen auf einem separaten Blatt aufgeführt werden. In der Klammer hinter der Internetquelle steht der Verweis: [Angesehen am ...].

Ablauf

1.	Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres:	Festlegung des Themas zusammen mit dem Fachlehrer
2.	Individuell	Festlegung des genauen Termins
3.	ca. 2 Wochen vor der GFS:	Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs
4.	2 Tage vor der GFS	Abgabe des Handouts
5.	Spätestens eine Woche nach der GFS:	Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer

Bewertung

Grundsätzlich gilt: Der Fachlehrer regelt bei jeder GFS die Notenfindung und erläutert sie dem Schüler.

Als Richtwert wird empfohlen: **Inhalt : Form = 60 : 40**

Inhalt:

- sinnvolle und erreichbare Ziele
- sachliche und fachliche Richtigkeit
- klare und verständliche Gliederung
- Reduktion auf das Wesentliche,
- angemessenes Niveau für die Klasse
- gute Sachkenntnis über den Vortrag hinaus
- angemessene Hörbeispiele

Form:

Visualisierung / Medien:

- angemessene Auswahl
- Qualität der Visualisierung
- Veranschaulichung des Wesentlichen
- richtiger Umgang mit den Medien
- Qualität eines musikalischen Vortrags

Vortrag:

- Verständlichkeit
- sicheres Auftreten
- Kontakt zum Publikum

- Identifikation mit dem Thema.

Die Bewertungskriterien der „offenen Formen“ legt der Fachlehrer fest.

Selbständigkeit

- Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbständig erarbeitet werden.
- Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung muss eine Erklärung über die Selbständigkeit beigefügt werden.